

Dr. med. Manfred Tesch

**Facharzt für
Neurologie und Psychiatrie**

Melsunger Str. 7E
14089 Berlin (Gatow)
Tel/ Fax (030)- 362 74 70
e-mail manfred_tesch@t-online.de

Dr. Manfred Tesch ● Melsunger Str. 7E ● 14089 Berlin

Bundesverband Polio
zu Hd. Herrn Heinz Pfungst
Kollwitzstr. 80
10435 Berlin

Datum

12.12.06

Protokoll Zertifizierung

Neurologische Abt., Rheumaklinik Bramstedt

Chefarzt Dr. Art

Oskar- Alexander- Straße 26, 24576 Bad Bramstedt

Tel. 04192- 902322 Fax 04192 902372

internet: www.rheuma-zentrum.de e-mail info@rheuma-zentrum.de

Teilnehmer:

Herr Sievers, Poliogruppe Schleswig- Holstein

Dr. Tesch, Berlin

Zeitplan

Montag, 27. 11.06

14:00 Begrüßung, Vorgespräch Chefarzt Dr. Arlt, lt. Oberarzt Dr. Steinmetz

15:30 Stationsbesichtigung CIII (Pflege, Krankengymnastinnen)

16:30 KG- Erstkontakt durch Frau Achilles, (Anamnese, Befund, Behandlungsplanung)

18:00 Abendessen mit Dr. Steinmetz

Dienstag 28.11.12

09:00 Aufnahmeabteilung Leitung Fr. Jahn

09:30 Massage bei Herrn Sievers, Masseur Herr Lüdtko.

10:30 Einzel- KG im Wasser (Frau Achilles)

11:45 Demonstration Lagern und Transfer eines Rollstuhlpatienten in sein Bett;
Stationsleiter und Schwester.

13:00 Mittagessen

13:30 Abschlussgespräch

Angaben zur Strukturqualität

Die Neurologische Abteilung ist Teil der Rheumaklinik Bad Bramstedt im Norden von Hamburg. Weitere Abteilungen sind insbesondere die Orthopädie mit einem Rehabilitations- und einem großen Akutbereich (Endoprothesen- Operationen) sowie die Rheumatologie, die ein internationales Referenzzentrum ist.

Die Rheumaklinik ist insgesamt ein sehr großes Krankenhaus mit etwa 700 Betten. Es ist ständig eine genügende Zahl freier Betten vorhanden; speziell für PPS Patienten werden keinen Betten vorgehalten. Es können Pat. sämtlicher (!) Pflegekategorien behandelt werden.

Im Vorfeld werden bereits viele Service- Leistungen angeboten; telefonische Beratung zur Kur, zu notwendigen Formalitäten, bei Ablehnung durch den Leistungsträger. Sofern bestimmte Anwendungen schon klar sind, können schon im Vorfeld Termine vereinbart werden, auch zum Zimmer können Wünsche geäußert werden (behindertengerecht, Partner).

Das Haus ist durch einen eigenen Bahnanschluss sehr gut zu erreichen. Von Bad Bramstedt aus kann man Hamburg gut erreichen, auch als kleinen Ausflug.

Leiter der Abteilung ist Herr Dr. Arlt, Oberarzt Dr. Steinmetz; beide haben früher an der Hamburger Universitätsklinik Eppendorf gearbeitet. Chefarzt und Oberarzt haben die Anerkennung als Facharzt für Neurologie, Sozialmedizin, physikalische Therapie und Rehabilitation. Beide erstellen regelmäßig Gutachten.

Krankengymnastik, Medizinische Trainingstherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, klinische Psychologie, Sozialarbeit und Beratung durch die Nachbardisziplinen Orthopädie und Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie stehen zur Verfügung. Es gibt eine Kooperation mit Borstel in Groß Hausdorf, einer LVA- Klinik für Atemwegserkrankungen. Es gibt im Umfeld der orthopädischen Abt. auch eine eigene Werkstatt für Orthesen.

Insbesondere die neurophysiologische Diagnostik ist kompetent möglich. Das Einhalten von Ruhezeiten ist gut möglich und wird aus der Kenntnis des PPS auch angestrebt.

Wissen darüber war bei Ärzten, Schwestern und Krankengymnastik eindeutig vorhanden.

Ambulante Behandlungen sind möglich.

Zusammenfassende Beurteilung

Die Rheumaklinik Bad Bramstedt hat eine jahrelange Erfahrung in der Behandlung stärker behinderter Patienten. Ausdruck dieser Tatsache sind die zum Teil bejahrten Bauten, durch Neubauten ergänzt. Die Zimmer sind funktionell (nicht alle behindertengerecht, dafür viele wirklich behindertengerecht mit Pflegebetten), die Einrichtung ist zum Teil etwas altmodisch und „klinisch“. Damit ist das Haus nicht sehr „schick“, dafür darf man behindert sein.

Der Therapiebereich ist sehr schön gestaltet, die Wasserbecken sind u.a. durch Lifte sehr gut erreichbar. Im Umkleidebereich steht Hilfe zur Verfügung, von Herrn Sievert wurde angeregt, eine Liege zum Umziehen zur Verfügung zu stellen.

Sehr sichtbar ist eine veränderte Haltung hin zu mehr „Kundenorientierung“, die u.a. Folge der Reha- Krise der 90er Jahre ist; zuvor konnte man sich offenbar der Patienten „kaum erwehren“.

Herr Arlt und Herr Steinmetz haben einen Interessenschwerpunkt bei den Neuromuskulären Erkrankungen und eine hohe Fachkompetenz in Bezug auf Polio-Folgen und ihre Abgrenzung zu anderen Problemen.

Die Pflege ist im Umgang mit schwerer behinderten Menschen kompetent und erfahren und beherrscht die Hilfsmittel wie Lifter, die in großer Zahl zur Verfügung stehen, mit selbstverständlicher Sicherheit.

Erfahrung im Umgang mit neuromuskulären Erkrankungen ist im Haus „gewachsen“ und nicht erst kurzfristig vertreten. Die gängigen krankengymnastischen Ausbildung sind vertreten (u.a. Bobath, PNF, Vojta), werden aber nach unserem Eindruck nicht -wie so häufig- dogmatisch vertreten, sondern in Erfahrung eingebettet.

Das Essen kann auf den Stationen oder in einem großen Speisesaal eingenommen werden, es gibt ein Buffet, das Personal war unserem Rollstuhlfahrer sehr behilflich (obwohl hier offenbar unser Besuch nicht vorbereitet war), das Essen sah appetitlich aus und hat gut geschmeckt.

Die Wege sind zum Teil recht lang, dafür ist das gesamte Gelände mit einem großen Innenbereich und weiten Wegen außerhalb der Gebäude ohne Stufen. Für Gehbehinderte mit Stützen kann dies anstrengend werden, für Rollstuhlfahrer ist es sehr gut geeignet. Wenn relevante Begleiterkrankungen wie Rheuma oder Endoprothesen vorliegen, kann durch die Kompetenz der anderen Abteilung darauf eingegangen werden.

Die Atmosphäre des Hauses zeichnet sich durch eine ruhige, freundlich- norddeutsche Art aus. Insgesamt überwiegt der Klinikcharakter, es ist kein Wellnesshotel. Damit ist die Abteilung besonders geeignet für stärker beeinträchtigte Patienten, besonders auch für Rollstuhlfahrer.

Tesch

Dr. M. Tesch